



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in der Behörde der Senatorin
für Kinder und Bildung

Auskunft erteilt
Jana-Rebecca Rehling

Zimmer Nr. 201

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: stellen.skb@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Beiblatt zum Amtsblatt
Verwaltungsinterne Ausschreibung

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 10.12.2019

Mitteilung Nr.157/2019

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist im Referat 12 – Juristische Dienstleistungen, StaPa - zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

Referatsleitung (w/m/d)
-BesGr. A 16 BremBesO/
Beschäftigte werden außertariflich vergütet-


zu besetzen.

Der Arbeitsplatz umfasst u.a. die folgenden Aufgaben:

- Leitung des Referates
- Steuerung und Koordination der Referatsaufgaben
- Grundsatzfragen des Referates
- Qualitätssicherung und –entwicklung
- Gesetzgebungsangelegenheiten
- Prozessvertretung
- Staatliches Prüfungsamt (Rechts- und Fachaufsicht über das Staatliche Prüfungsamt)
- Leitung des Staatlichen Prüfungsamtes

Die Leitung des Referates umfasst in Personalunion auch die Leitung des Abschnitts 122 mit im Wesentlichen folgenden Aufgaben:

- Leitung des Abschnitts
- Rechtsangelegenheiten der Verwaltung
- Personalrechtliche Angelegenheiten (Beamten- und Besoldungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Personalvertretungsrecht, Disziplinarrecht der senatorischen Dienststelle und der Schulen)
- Prozessvertretung
- Allgemeine Rechtsberatung

 Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Norddeutsche Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

Vorausgesetzt werden:

- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2 mit Zugang zum Zweiten Einstiegsamt durch ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Rechtswissenschaften und der Befähigung zum Richteramt (Volljurist/in)
- Nachgewiesene Führungskompetenz

Erwartet werden:

- Nachgewiesene Leitungs- und Personalführungserfahrung
- Dienstleistungsorientierung
- Fähigkeit zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Kolleg*innen anderer Fachdisziplinen und anderer Dienststellen
- Mehrjährige Erfahrungen auf dem Gebiet des Personalrechts, insbesondere des Beamten- und Disziplinarrechts
- Sehr gute kommunikative Fähigkeiten
- Erfahrungen in politischen Entscheidungsprozessen
- Durchsetzungsfähigkeit
- Kreativität sowie Innovationsbereitschaft

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. aktuelle Beurteilung / Zeugnisse, Lebenslauf) sowie einer aussagekräftigen Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

31. Dezember 2019

bei

**Die Senatorin für Kinder und Bildung
112-11
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de**

Kennziffer: 12 2019 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr von Lührte, Tel.: 0421/361 4816 zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß §15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Des Weiteren wird um die Einreichung eines aktuellen Zeugnisses bzw. einer dienstlichen Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr) gebeten.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass es aufgrund der Leitungsfunktion auch zu Nachmittagsterminen kommen kann/ die Arbeitszeit flexibel wahrgenommen werden muss.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen werden nicht erstattet.

Im Auftrag

Gez.

Jana-Rebecca Rehling